



Gewässerschutzberatung im Maßnahmenraum „Bad Wildungen - Edertal - Bad Zwesten - Balhorn – Martinhagen“ zur Umsetzung der WRRL in Hessen



Auftraggeber: Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau,
Forsten, Jagd und Heimat vertreten durch das Regierungspräsidium Kassel

Ingenieurbüro Schnittstelle Boden GmbH
Belsgasse 13 61239 Ober-Mörlen

Ingenieurbüro
Schnittstelle Boden GmbH
Boden- und Grundwasserschutz
Belsgasse 13
61239 Ober-Mörlen
Tel. 06002-99250-0
Fax 06002-99250-29
✉ info@schnittstelle-boden.de
🌐 www.schnittstelle-boden.de

An alle
Flächenbewirtschafter
Im Maßnahmenraum Bad Wildungen – Edertal-
Bad Zwesten – Balhorn-Martinhagen

Bearbeiter: Matthias Peter
Durchwahl: 06002-99250-11

Ober-Mörlen, 20.11.2024

wrk_einladung_p_werkstatt_20241128

Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Maßnahmenraum „Bad Wildungen – Edertal- Bad Zwesten – Balhorn-Martinhagen“

Einladung zur WRRL-Werkstatt „Ungrasbekämpfung und Gewässerschutz“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ungrasdruck auf Ackerflächen steigt in den letzten Jahren deutlich an. Zusätzlich mehren sich die Erosionsereignisse durch örtliche Starkregen. Eine gewässerschonende Ungrasregulierung, die möglichst viele Samen zum Keimen bringt und gleichzeitig Erosionsereignisse sowie eine zu hohe Stickstoffmineralisierung vermeidet, sollte das Bewirtschaftungsziel sein. Dabei wollen wir Sie möglichst umfassend unterstützen.



Zu dem Thema „**Ungrasbekämpfung und Gewässerschutz**“ laden wir Sie zu einer **Online-Werkstatt am Donnerstag, 28. November 2024 um 19.30 Uhr** ein.

- Die Resistenzsituation bei Ungräsern sowie Handlungsempfehlungen für die Praxis, Referent Dr. Johannes Herrmann (Agris 42 GmbH)
- Ungrasmanagement und Gewässerschutz kombinieren - geht das?

Für den ersten Teil der Werkstatt haben wir einen kompetenten Referenten gewonnen, der uns auf der Grundlage von Resistenzuntersuchungen faktenbasiert über die tatsächliche Situation in der Großregion informiert

Im zweiten Teil wollen wir mit Ihnen die Anknüpfungspunkte und Möglichkeiten zur Kombination von Ungrasmanagement und Gewässerschutz beleuchten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und rege Diskussionen.

Mit freundlichen Grüßen
Matthias Peter und Maximilian Zerbe